

Stift ZWETTL, ein „Kleinod“ der Stifts- und Kirchengeschichte!

Eingebettet in Mohnplantagen und Felder, satten, grünen Wiesen und von noch unberührter Natur umgeben, liegt die kleine Stadt Zwettl im Grenzgebiet zur Tschechei.



Grafik der Stiftsanlage von Weeser – Krell aus 1908

Im Bereich dieser Stadt liegt aber auch ein „Kleinod“ der Österreichischen Stifts- und Kirchengeschichte, nämlich des Stift ZWETTL.

Die wuchtigen Außenmauern sind schon aus der Ferne zu erkennen.

In einer Talsohle, fast versteckt, liegt eines der schönsten Stifte Österreichs, welches seit dem 11. Jht. ohne große Unterbrechungen, den Stifts- u Klosterbetrieb gewährleistet. Das Stift hat die Jahrhunderte und die beiden Weltkriege fast unbeschädigt, ohne größeren Schaden zu erleiden überstanden.



Heute nach einer langjährigen Renovierung erstrahlt das Stift in neuem Glanz. Das drittälteste Zisterzienser Stift der Welt ist im 11. Jht. aus einer Reformbewegung der Benediktiner hervorgegangen.

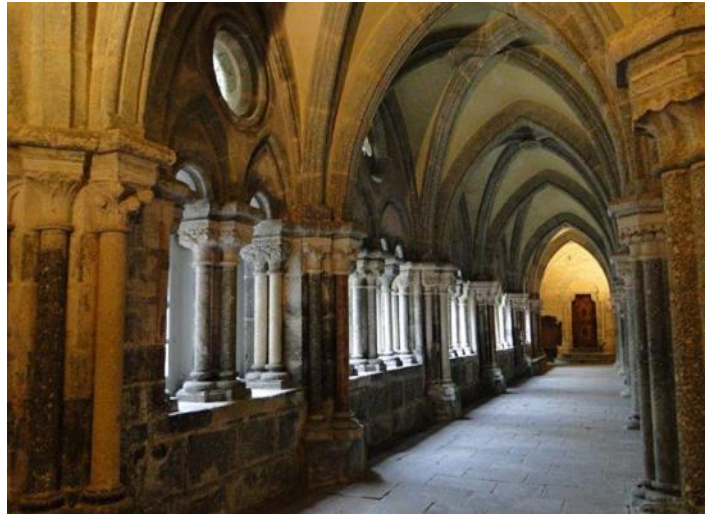
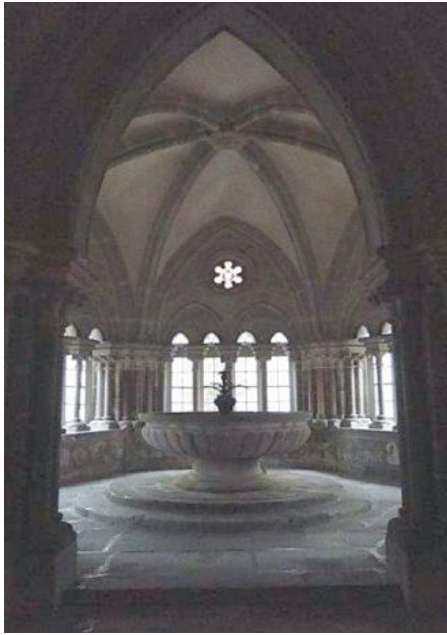
Nicht nur Gebet, Lesung oder Handarbeit entspricht den Ordensregeln des Stiftes sondern auch die Internationalen Konzerttage, „Musik in der Bibliothek“, Workshops, Konzerte und Liederabende werden hier veranstaltet.

Um die mittelalterliche Klosteranlage ausführlich zu besichtigen benötigt man etwas mehr als 2 Stunden.

Man beginnt die Führung im Stiftshof, wo auch die allgemeine Einführung erfolgt.



Anschließend führt der Weg am Brunnen im sehenswerten Kreuzgang vorbei, zur Schatzkammer.



Unter vielen, kostbaren Kirchenschätzen ist wohl der weltweit einzige Abtstab aus Elfenbein um 1250 hergestellt, äußerst sehenswert.



Eine kleine, künstlerisch sehr wertvolle Figur „Madonna mit dem Kind“, ein Werk der französischen Meisterschule aus 1258, sowie das „Zwettler Kreuz“ aus 1230 ergänzen die Sammlung.



Nachfolgend im Kirchenschiff sind ein meisterlicher Altar mit seinen vollplastischen Figuren von Johannes dem Täufer und von Moses zu sehen.





Weiters können der spätgotische Bernardi -Flügelaltar, eine sehenswerte Handarbeit aus Holz aus dem 15 Jht., sowie Gemälde von Altamonte, „Familie Christi“ und die „Heilige Familie“ von Paul Troger in der Kirche bewundert werden.





„Heilige Familie“ von Paul Troger

Unbedingt sollte auch die Stift-Bibliothek mit Kostbarkeiten mittelalterlichen Kunsthandwerks, darunter der „Kuenringer Stammbaum“ aus dem 13. - 15 Jht. besucht werden. Verbleibt noch Zeit dann können auch noch die kunstvoll gestalteten Gärten und die Orangerie besichtigt werden.

Im Souvenirladen des Stiftes können die notwendigen Kultur- u Kunstführer erworben werden. Der Besuch des Stiftes Zwettl wird sehr empfohlen und sollte am Reiseplan jedes hier Durchreisenden vorgesehen sein.

Kontakt und Auskunft zu den Führungen, hier
Zisterzienserstift Zwettl
Stift Zwettl 1
3910 Zwettl

Tel.: +43 2822 20202 0
Fax.: +43 2822 20202 50
E-Mail: info@stift-zwettl.at

Zur ausführlichen Geschichte als Vorbereitung zur Besichtigung, hier
<http://www.stift-zwettl.at/stift/geschichte/>